

Fête des langues, projet AEFÉ

Journal de bord du confinement sur une semaine, réalisé par les élèves du Lycée Français d'Irlande en 4 langues (Anglais, Espagnol, Allemand et Irlandais)

Projet chapeauté par :

Marlène Flynn (Anglais), Nicola Creighton (Allemand), Emerence Philippe-Newman (Espagnol)

Lunes, 25 de mayo de 2020

Querido diario,

Por la mañana me levanto a las nueve de vez en cuando pero suelo despertarme cada día a las ocho menos cuarto.

Por el desayuno, me gusta comer un plátano y una manzana con un vaso de agua.

Después, yo me ducho y me visto rápido.

Estoy listo para las lecciones en la Red Internet.

A las ocho y veinticinco, empiezo con Historia, luego Geografía, a continuación Español e Inglés.

Durante la cuarentena, cada lunes por la mañana suelo ir en bicicleta al campo.

me gusta la frescura de la mañana y la vista a los campos.

A las once menos diez, yo tengo clase de Arte y Matemáticas.

Yo prefiero Arte porque es lento y relajado.

Almuerzo a la una y media.

El salmón con arroz y calabacín es mi plato favorito.

Yo como este plato una vez a la semana.

El almuerzo es muy largo y permite hacer muchas actividades.

Por ejemplo, ver a mis primos y jugar con ellos a diferentes juegos, tocar la guitarra e inventar pasatiempos o hacer deporte.

Ahora me despido.

Texto : Julien, 4^{ème}

Dibujo : Anna, 4^{ème}



Tuesday 26th May 2020

Dear Diary,

This morning was the start of another day in confinement. I woke up later than I usually would on a normal school day, but as I got to my wardrobe, I realised I was just as tired.

I scrambled down the stairs to the breakfast table where I ate my daily cheerio breakfast.

When I arrived in the bathroom, I looked at myself in the mirror and I jumped. My face looked like I had been on a desert island for the past 40 years.

My teacher doesn't know but my hair is so long that I look like a yeti that is cold.

I got to my laptop and I looked at my timetable and saw we had English in first period. I love English and it is so funny because my English teacher and my maths teacher are always giving out and blaming the other one funnily. Anyway, we had a good laugh in English and then it was time for maths.

Now maths is the subject that I hate the most. I didn't mind maths a few years ago, in primary school but in secondary, it is different.

After maths I checked my timetable again and I saw that we had science and then break.

It is annoying because at the moment we cannot do any experiments in science because we are all at home. But never the less, I love science! I find science very interesting. Not only the space part of it but all of the biology, the agriculture and learning about plants and everything is very entertaining for me!

After that we had break and at break, we are all aloud to have a snack, which obviously I take one. I took some of the rice cakes that were in the drawer. They are so tempting, they just sit in that drawer alone, ready to be eaten. I've got to say, I am so excited for French class on Friday because since it is near the end of the year, our teacher has decided to do a class where people can show the whole class how to do or make a certain thing. Last time it was me and another person but this week it is 2 different people.

Anyway, after school, I went out to the park where I always hate the way people don't respect the rules, what the government calls "social distancing." Especially teenagers, they are definitely not two metres away from each other.

After a good amount of time out in the sunshine in the park, I decided to go home.

It takes about 5 mins to go home because I live about 300 metres from the park. That is really handy because I go there nearly every day after school. We were all told to go out a bit every day so I do that. When I got home, it was time for dinner. We had some rests from the day before and then we cleaned up the table.

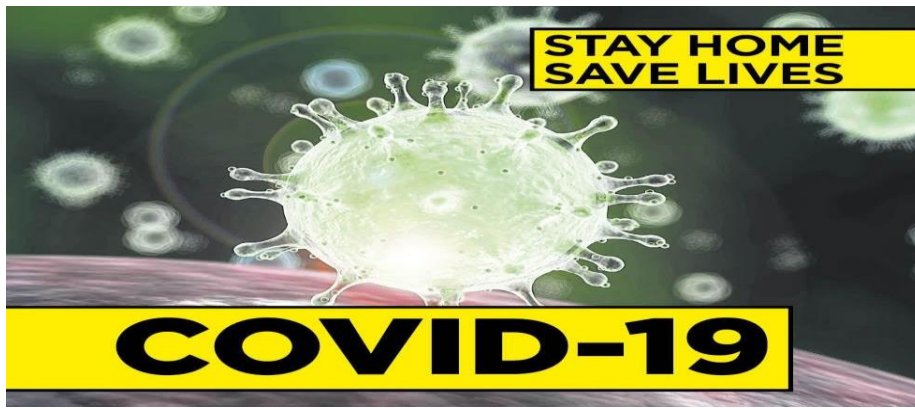
I then got ready for bed and I watched a bit of TV. Then I walked up the stairs and got into my bed.

I am writing this now and I am nearly falling asleep,

Good night!

Thibaut, 6ème





Mittwoch, den 27. Mai 2020

Liebes Tagebuch,

Liebes Tagebuch,

heute war ein wirklich toller Tag. Ich bin um 8 Uhr aufgewacht, weil ich den ganzen Tag Unterricht hatte. Ich hatte morgens Mathematik und Naturwissenschaften und nach einer kleinen Pause Französisch. Montags sind normalerweise ziemlich kurz und machen Spaß.

Ich war heute so aufgeregt, weil ich nach der Online-Schule einen Freund sehen wollte. Um 12:10 Uhr beendete ich praktisch die Schule, mit Ausnahme eines Geographieunterrichts, den ich um 15 Uhr hatte. Also ging ich nach unten, um zu Mittag zu essen. Meine Mutter hatte einen Kichererbsensalat gemacht, und meine Schwester bot an, gemeinsam Uno zu spielen. Wir spielten eine Stunde lang, hörten Musik und sangen gleichzeitig. Es hat so viel Spaß gemacht, weil wir einige Zeit in Familienqualität verbringen konnten.

Ich war heute so aufgeregt, weil ich nach der Online-Schule einen Freund sehen wollte. Um 12:10 Uhr beendete ich praktisch die Schule, mit Ausnahme eines Geographieunterrichts, den ich um 15 Uhr hatte. Also ging ich nach unten, um zu Mittag zu essen. Meine Mutter hatte einen Kichererbsensalat gemacht, und meine Schwester bot an, gemeinsam Uno zu spielen. Wir spielten eine Stunde lang, hörten Musik und sangen gleichzeitig. Es hat so viel Spaß gemacht, weil wir einige Zeit in Familienqualität verbringen konnten.

Meine Mutter bot an, gemeinsam im Park in der Nähe unseres Hauses spazieren zu gehen, also ging ich mit ihr. Jedes Mal, wenn ich spazieren gehe, sehe ich dieselbe alte Dame, die eine Augenmaske als Gesichtsmaske trägt, was ehrlich gesagt überhaupt nicht effektiv ist und ihre Nase nicht bedeckt. Jedes Mal, wenn wir an ihr vorbeikommen, dreht sie sich zu den Bäumen um, um Covid19 nicht zu bekommen. Aber der Weg ist weniger als ein Meter groß. Wenn also jemand Corona hat und an ihnen vorbeigeht, haben sie ihn. Ich denke, jeder sollte einfach in offenen Räumen spazieren gehen, wo soziale Distanz aufrechterhalten werden kann. Wie auch immer, ich und meine Mutter gingen zurück nach Hause und ich hatte meine letzte Stunde des Tages. Danach machte ich alle meine Hausaufgaben und ungefähr eine Stunde später, um 16:30 Uhr, besuchte ich meinen Freund im Park und wir hingen 2 Stunden lang ab. Heute war ein guter Tag, aber jetzt bin ich so müde! Gute Nacht!

Astrid, 3ème



Donnerstag, den 12. März 2020



Heute erhielten wir die Information, dass wir unter Quarantäne gestellt werden sollten. Alle in der Schule waren schockiert. Alle Schülerinnen und Schüler hatten ein komisches Gefühl, wir waren super froh, dass wir eine Zeit lang keinen Unterricht hatten, aber wir waren alle traurig, weil wir nicht wussten, wann wir uns wiedersehen würden. Unsere Wege haben sich alle getrennt. Alle kehrten nach Hause zurück, die Austauschstudenten kehrten in ihre Länder zurück, nach Spanien, Frankreich und Italien.

Der erste Tag der Quarantäne war ziemlich merkwürdig, da wir noch nie in unserem Leben eingesperrt gewesen waren, und an diesem Tag war es uns allen verboten, nach draußen zu gehen. Meine Familie und ich mussten zurück nach Frankreich gehen, weil wir dort am schnellsten behandelt werden könnten, wenn wir uns das Virus eingefangen hätten. Wir sind also unter den Bedingungen von COVID 19 geflogen.

Alles hatte sich geändert, die Stewardessen trugen Masken. Jeder hatte Handschuhe an, und alle mussten voneinander Distanz halten. Beim Zoll hatten die Zollbeamten Anzüge an, um uns sicher berühren zu können. Überall gab es Reinigungspersonal, die regelmäßig kamen, um den Boden zu reinigen. Einige Geschäfte auf dem Flughafen wurden geschlossen. Die Restaurants waren nicht geöffnet, falls es zu Infektionen kam.

Als wir in Paris ankamen, war es auch völlig anders, es waren keine Menschen mehr auf den Straßen, und es war sehr merkwürdig. Der Himmel war grau und alle sahen müde aus. Dieser erste Tag der Quarantäne hat uns alle unter Druck gesetzt.

Lou-Anaïs, Seconde

Dé hAoine, 29 Bealtaine 2020

Dia guit,

Inniu an Aoine, agus tá athas an domhain orm már níl a lán rangaí agom, tá cúig ábhar agom agus críochnaím go luath! Duisim ar a seacht a chlog an maidin, ithim mo bricfeasta agus tosaím mo ríomhaire chun mo lá scoile a thosú. Ar dtús ta mata agom, tar éis ta staidéir ghnó, tíreolaíocht, fealsúnacht agus stair. Ithim mo lón agus déanaim mo obair bhaile. San iarnóin léigh mé an leabhar, agus feachaim an scannán. Ithim mo dinnéar agus teim chuig mo leaba. Gach lá tá mar an gcéanna, tá sé an leadránach! Caintím le mo chairde tar éis scoil agus tá sé go maith! Is fada liom uaim iad. Ní maith liom ag fanacht sa bhaile ach tá an gairdín agom, mar sin tá sé ceart go leor.

Téim ag siúl tráthnóna mar tá sé an grianmhar agus te freisin.

Sinn é go foil,

Slán!

Sabrina, Terminale

Sábado 30 de mayo de 2020

Querido diario,

Cada sábado, primero como mi desayuno.
Yo suelo comer pan con mantequilla y un vaso de leche.

Después, me visto para salir afuera.
Suelo practicar mis actividades favoritas como el fútbol o simplemente juego con mi perro.
Es como si fuéramos de vacaciones aparte de los cursos en línea.

Estoy feliz porque no tenemos más exámenes y nos estresamos menos.
Pero también estoy triste porque ya no podemos hacer actividades como de costumbre.
Por ejemplo, no puedo salir a ver a mis amigos, quedar con ellos o ir al cine porque tenemos que distanciarnos.

Después de salir, almuerzo con mi familia.
Después del almuerzo, me quedo en casa para ver la televisión o jugar a los videojuegos durante una hora o dos.

También me paso la tarde jugando al ping pong con mi hermano o leyendo un libro afuera en el jardín si hace buen tiempo. Me encanta jugar al ping pong, ya que no podemos hacer otras actividades como bádminton, tenis y fútbol en grupos.
Por la tarde me lavo y ceno.

Antes de irme a dormir, cuido a mi perro mientras le doy comida y agua. Siempre me siento feliz de verlo comer y me permite olvidar un poco la triste situación en la que nos encontramos.

¡Hasta luego!

Texto : Ethan, 3^{ème}

Dibujo : Emmy, 3^{ème}



Sunday 31st May 2020

Dear diary,

Today was my birthday! We had a cake but I didn't have a party. It was still a good day.
My present was the PS4.

I woke up at 8:00 to eat breakfast and then I did my homework.
Later on, we went for a walk for about 1 hour.

After that I ate lunch and played 2 hours on the PS4: it was amazing! I was Spiderman and I was swinging in New York and fighting evil.

Then my sister and I played some football in the garden: that was our daily exercise!
When we got back in the house, I read Friend or Foe from chapter 20 till the end for 30 minutes.

The book is really nice to read.

It talks about two children who have different opinions on the British ruling over Ireland.
It takes place during the Easter Rising and the children of the two families, who are best friends, find each on a different side.

Finally, I watched TV with my family, then we all ate dinner and went to bed.
It was the best day of the year so far.

Omar, 6ème

* * *